



Marktübersicht: Desktop-Replacements

Die ganz Großen

Sie suchen kein Notebook für unterwegs, sondern einen PC, den Sie wahlweise im Büro oder zu Hause einsetzen und nach erledigter Arbeit unauffällig verstauen können? Dann kommen diejenigen Modelle für Sie in Frage, die über ein großes Display und eine ausgewachsene Tastatur verfügen. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Geräte vor und sagen Ihnen, wieviel Leistung erforderlich ist.

■ Der Notebook-Markt unterteilt sich immer deutlicher. Es gibt Billig-Modelle ab 300 Euro, die sich für die mobile Internet-Nutzung eignen. Aber auch leistungsstärkere Subnotebooks in der 1-Kilogramm-Klasse sind auf dem Markt. Sie ermöglichen meist die uneingeschränkte Nutzung von Windows-Anwendungen. Wer auf ein optisches Laufwerk und noch bessere Grafik-Eigenschaften nicht verzichten kann oder will, wird mit einem Slimline-Modell glücklich, das maximal 2,5 Kilogramm wiegt. Alle Geräte darüber sind mit einem Display ausgestattet, das mindestens 15,4 Zoll in der Diagonalen misst. Sie verfügen im Regelfall über eine vollwertige Tastatur, deren Tasten mindestens 19 Millimeter breit sind und dem Desktop-PC-Standard entsprechen. Hier beginnt die Kategorie der »Desktop-Replacements«, also jener Notebooks, die durchaus einen herkömmlichen Desktop-

PC ersetzen. In dieser Kategorie verkaufen die Hersteller die meisten Notebooks. Kein Wunder also, dass es auch innerhalb dieser Kategorie immer mehr Versuche einer Differenzierung gibt. Gescheitert ist vor einiger Zeit der Versuch von Samsung, ein 19-Zoll-Notebook zu etablieren. Doch jetzt versucht es Acer mit einem Notebook, das über ein 18,4-Zoll-Display verfügt. Wir testen es ausführlich in dieser Ausgabe und haben es auch in diese Marktübersicht aufgenommen.

Zwar stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten auch besonders preiswerte und leistungsstarke Modelle mit einem 15,4-Zoll-Display vor. Sie gehören eindeutig auch zur Kategorie der Desktop-Replacements. Aber einen Schwerpunkt bilden in dieser Ausgabe diejenigen Geräte, die über ein 17-Zoll-Display verfügen. Hier ist eine mobile Verwendung allenfalls theoretisch möglich. Denn ein Gewicht knapp über oder unter 4 Kilogramm und eine Gerätebreite von rund 40 Zentimetern macht den Transport nicht gerade zum Vergnügen. Primär stehen sol-

che Geräte an einem festen Platz oder werden allenfalls zwischen verschiedenen Zimmern oder zwei Arbeitsplätzen hin- und hertransportiert. Eine zusätzliche Tastatur ist im Regelfall nicht notwendig, denn die Gerätebreite ermöglicht den Einbau einer Standard-Tastatur. Und in den meisten Fällen ist auch ein zusätzlicher Zahlenblock vorhanden, mit dessen Hilfe sich längere Zahlenreihen schnell eingeben lassen.

Von preiswert bis teuer

Jeder Hersteller hat inzwischen mindestens ein Notebook mit 17-Zoll-Display im Angebot. Aber hinsichtlich der Konfiguration sind die Unterschiede sehr deutlich. Das lassen schon die großen Preisunterschiede vermuten. Immerhin gibt es auch Notebooks mit 17-Zoll-Display inzwischen unter 1000 Euro. Sie können aber auch nahezu das Dreifache ausgeben.

Die Unterschiede bei der Konfiguration beginnen bei der Auflösung des Displays. 1440 mal 900 Bildpunkte sind das Minimum. Schon diese Auflösung stellt deutlich mehr Platz auf der Oberfläche zur Verfügung, so dass sich Programmfenster, Toolboxen und Symbole sinnvoll nebeneinander platzieren lassen. Zudem ist diese verhältnismäßig geringe Auflösung sehr augenfreundlich, da alle Schriften und Symbole recht groß dargestellt werden. Gängig sind aber auch zwei weitere Auflösungen, die 1600 mal 1050 oder gar 1920 mal 1200 Bildpunkte zeigen. Letzteres entspricht dem »Full-HD«-Standard und verdeutlicht, dass insbesondere bei den 17-Zoll-Notebooks PC-, Video- und Fernsehtechnik immer mehr miteinander verschmelzen.

Doch nicht nur bei der Display-Auflösung gibt es große Unterschiede. Auch hinsichtlich der Ausstattung mit einem Prozessor, beim Arbeitsspeicher und bei der Grafikkarte unterscheiden sich die verschiedenen Notebook-Modelle deutlich. Und nicht zuletzt haben Sie inzwischen auch beim optischen Laufwerk wieder die Qual der Wahl:

Immer häufiger setzen die Hersteller nämlich ein Blu-Ray-Laufwerk als Alternative zum DVD-Brenner ein. Das kann in der 17-Zoll-Kategorie durchaus Sinn ergeben. Eine Full-HD-Auflösung des Displays und ein Blu-Ray-Laufwerk ergänzen sich perfekt!

Eine komplette Marktübersicht können wir Ihnen auf den folgenden Seiten leider nicht liefern. Das Angebot ist schlicht zu umfangreich. Und das aus gutem Grund: Rund 80 Prozent aller verkauften Notebooks sind Desktop-Replacements. Daher haben wir uns auf die wichtigsten Hersteller und ihre jeweils aktuellen Angebote beschränkt. Doch nicht zuletzt mit den »Tipps für den Einkauf« sollte es Ihnen gelingen, die grundsätzlichen Anforderungen in dieser Geräteklasse auch auf jene Notebooks zu übertragen, die Sie möglicherweise im Handel, aber nicht in dieser Ausgabe finden. Dabei sollten Sie auch auf Baugleichheiten achten. Manches von uns getestete Notebook befindet sich auch unter einem anderen Namen oder mit ähnlicher Konfiguration im Handel.

Wie bereits erwähnt, kommen Desktop-Replacements primär stationär zum Einsatz. Wer sein Gerät nur wenig transportiert, stört sich auch seltener am Gewicht, das Laufwerke verursachen, die wenig benötigt werden. Für jene Anwender ist es wichtiger, dass das PC-System in sich geschlossen ist. Wer das Notebook als Desktop-PC-Ersatz sieht, möchte eben kein Kabelgewirr auf dem Schreibtisch. Genau das aber entsteht, wenn Sie eine externe Tastatur oder ein Laufwerk mittels USB-Kabel anschließen. Ein Desktop-Replacement muss also jegliche Peripherie verzichtbar machen. Das mag bei einem Sub- oder Slimline-Notebook anders aussehen. Es soll häufig mit auf Reisen gehen und dann möglichst leicht und kompakt sein. Daher sind dort nicht alle Komponenten eingebaut. Kommt ein solches Notebook dann doch im Büro zum Einsatz, ist nicht selten zusätzliche Hardware erforderlich. **(Olaf Winkler)**



Wir empfehlen 17 Zoll!

■ Grundsätzlich sprechen Hersteller und Handel bei Notebooks, deren Display-Größe bei 15,4 Zoll oder größer liegt, von Desktop-Replacements. Mitunter werden auch Begriffe wie »All-in-One-Notebook«, »Notebook mit Komplettausstattung« oder »Desktop-PC-Ersatz« verwendet.



Gemeint ist stets das Gleiche: Ein Notebook, das nicht primär für den mobilen Einsatz konzipiert wurde, sondern im Büro oder zu Hause einen Desktop-PC überflüssig macht. Die Systemleistungen müssen also ausreichend sein, um nicht ständig den Wunsch zu verspüren, doch wieder einen »richtigen« PC zu besitzen. Zugleich sollten die beiden wichtigsten Schnittstellen zum Anwender, Tastatur und Display, ausreichend groß sein, um ein benutzerfreundliches Arbeiten zu ermöglichen.

■ Grundsätzlich erfüllen Notebooks mit 15,4-Zoll-Display diese Anforderungen. Doch sie sind zugleich auch noch nicht zu groß und zu schwer, um im Bedarfsfall nicht doch zur Uni transportiert oder mit auf Reisen genommen zu werden. Folglich sind Geräte der 15,4-Zoll-Kategorie besonders flexibel und vielseitig einsetzbar. Aber wie das so ist: Gewisse Kompromisse sind erforderlich, wenn möglichst viele Anforderungen abgedeckt werden sollen.

■ Wirklich konsequent auf den Einsatz zu Hause oder im Büro sind hingegen Notebooks konstruiert, deren Display 17,0 Zoll oder größer ist. Hier nehmen die Entwickler keine Rücksicht mehr auf möglichst lange Akku-Laufzeiten, kompakte Abmessungen und minimales Gewicht. Wozu auch? Das sind nicht die Anforderungen, die an ein solches Gerät gestellt werden. Vielmehr spielen eine gute Display-Qualität sowie eine gute Tastatur und ein zusätzlicher Zahlenblock neben den Systemleistungen eine entscheidende Rolle.

■ Wenn Sie also ein Desktop-Replacement suchen und relativ sicher sind, dass Sie das Gerät kaum transportieren und so gut wie nie ohne Kontakt zur Steckdose betreiben wollen, dann empfehlen wir Ihnen ein Gerät mit 17-Zoll-Display. Folglich stellen wir Ihnen in unserem Desktop-Replacement-Schwerpunkt vor allem diese Geräte vor. Wir ergänzen unsere Übersicht mit einigen Notebooks, deren Display zwar größer oder kleiner ist, deren Preis oder Systemleistungen aber ebenfalls für einen Einsatz als Desktop-Replacement sprechen.

Olaf Winkler

Desktop-Replacements

Die ganz Großen	Seite 64
Wir empfehlen 17 Zoll!	Seite 65
Kurztests	Seite 66
Tipps für den Einkauf	Seite 72
Marktübersicht	Seite 74